Ausgabe 7 – August 2021

Bundestags-wahl 2021

Blick auf Eschersheim

Informationen der SPD für die Bürger unseres Stadtteils

ESCHERSHEIM SPD

Nicht barrierefrei - noch (zu) viele Hürden für ältere Menschen in unserem Stadtteil

Der demographische Wandel lässt den Anteil der Älteren in unserer Gesellschaft steigen. Doch offensichtlich gibt es noch einiges zu tun, damit in unserem Stadtteil die Bedürfnisse älterer Menschen ausreichend berücksichtigt werden. Die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, Bürgersteige ohne Hindernisse, Einkaufsmöglichkeiten am Wohnort, Treffpunkte usw. sind für viele ältere Menschen in Eschersheim keineswegs selbstverständlich. In Frankfurt sind etwa 16% der Bevölkerung älter als 65 Jahre, der Altersdurchschnitt aller Frankfurter liegt bei knapp unter 41 Jahren. In Eschersheim aber liegt er bei fast 43 Jahren (2018). Somit kommt der Gestaltung des öffentlichen Raumes für die Bedürfnisse älterer Bürger/innen in unserem Stadtteil eine besondere Bedeutung zu.

Ältere Menschen wollen mobil sein und dies soll ohne die Nutzung eines Autos möglich sein. Doch vielfältig sind die Beschwernisse bei den Zugängen zu U- und S-Bahnen, z.B. an der Hügelstraße oder am S-Bahnhof Eschersheim. Leider werden noch viele Monate vergehen, bis die S-Bahn an der Maybachbrücke über einen Aufzug erreichbar ist. Bürgersteige, z.B. am Weissen Stein sind an vielen Stellen nur als Hindernis-Parcours zu bezeichnen. Grobes Kopfsteinpflaster macht die Bewegung für Rollatoren, Kinderwagen oder Fahrräder zum Kraftakt.

Die SPD fordert daher dringend die Neugestaltung des Platzes. Auch die häufige Blockierung vieler Bürgersteige oder Radwege durch die wild abgestellten Elektro-Roller sind ein ständiges Ärgernis. Es ist unverständlich, warum Stadt und Polizei hier bisher kaum etwas unternommen haben.

Ein weiteres Problem ergibt sich für Ältere durch die geplante Schließung des Bahnübergangs am Lachweg sowie die Sperrung der Unterführung am Eschersheimer Friedhof bis 2023. Der Umweg über die Maybachbrücke ist i.d.R nicht zumutbar, die neue Brücke „Am Grünen Graben“ mit steilen Treppen ohne Rampen für Räder etc. und einer schlechten Anbindung nach Alt-Eschersheim bzw. an die Zehnmorgenstraße ist eher ein „Schildbürgerstreich“ denn ein Ersatz für den bisherigen Übergang. Zu befürchten ist, dass die neue Fußgängerbrücke an der Stelle des derzeitigen Eschersheimer Bahnhofs keine Verbesserung ergeben wird.

Ältere Menschen sind vielfach auf eine Versorgung im Nahbereich der Wohnung angewiesen. Dies ist gerade in den Wohnvierteln Eschersheims nur selten der Fall. Auch gibt es eine „Ärzteflucht“ - kleine Praxen schließen und an deren Stelle treten große Ärztezentren in der Innenstadt. Die Schließung vieler Bankfilialen in den Stadtteilen schafft Probleme für Ältere, die nicht am Online-Banking teilnehmen. Und nicht jeder will sich größere Summen an der Kasse bei REWE oder ALDI auszahlen lassen. Daher fordert die SPD die Stadt auf, nicht nur die Bereitstellung altersgerechter Wohnungen zu fördern, sondern auch bei der Planung und Ausgestaltung der Wohnquartiere vorzusehen, dass ältere Menschen sich selbst ohne längere Fahrwege mit Pflege- und Gesundheitsleistungen, Medikamenten und Lebensmitteln versorgen können.

...Nicht barrierefrei ...

Für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und das Aufrechterhalten von Kontakten wird der Einsatz digitaler Medien immer wichtiger, das ist durch die Pandemie noch verstärkt worden. Die SPD setzt sich daher dafür ein, dass insbesondere älteren Menschen Unterstützung und Schulungen bei der Nutzung digitaler Medien angeboten werden.

Damit sich ältere Generationen in unserem Stadtteil wohl fühlen und persönliche Kontakte pflegen können, ist die Bereitstellung eines Bürgertreffpunktes von besonderer Bedeutung. Etwas Vergleichbares gibt es hier bisher nicht und wir fordern nachdrücklich, den Eschersheimer Wasserturm am Lindenbaum entsprechend nutzbar zu machen.

(siehe dazu auch letzte Seite)

Die 15-Minuten-Stadt:

Chancen für unsere Stadtteile durch die neue Koalition

Was lange währt, wird endlich gut?!

*Nach einem Verhandlungsmarathon - mit ein paar Zusatzmetern - ist die neue Koalition aus Grünen, SPD, FDP und Volt nun startklar. Durch den Einsatz der Ausschüsse beginnt nun auch die inhaltliche Arbeit. Uns eint ein Ziel: Die 223 Seiten des Koalitionsvertrages abzuarbeiten und die Weichen für unsere Stadt auf einen langfristigen und sozialen Fortschrittskurs zu stellen. Doch welche Chancen bedeutet die neue Koalition für die Stadtteile? Eine Antwort auf diese Frage lässt sich mit dem Leitbild der "15-Minuten-Stadt" geben. Dieses Leitbild der Stadtentwicklung soll die soziale Stadt mit der Klimaneutralität verbinden und einen konkreten Mehrwert für die Menschen in allen Stadtteilen bieten. Innerhalb von einer Viertelstunde sollen alle alltäglichen und lebensnotwendigen Einrichtungen fußläufig oder mit dem Rad erreichbar sein: von Einkaufsmöglichkeiten hin zum Fitnessstudio, der Kita, Kulturstätten, Erholungsräumen oder Ärzt*innen. Ein Stadtteil wird so zur eigenen kleinen Stadt, die alles zu bieten hat.*

Simon Witsch

SPD-Stadtverordneter

E-Mail: switsch92@yahoo.de

*Hierbei führt der weitgehende Verzicht auf motorisierten Individualverkehr nicht nur dazu, dass der Verkehrslärm abnimmt, auch die Luftqualität steigt aufgrund reduzierter Luftverschmutzung. Dies ist in Stadtteilen, die sowohl eine hohe Siedlungsfläche und Bevölkerungsdichte aufweisen - wie beispielsweise auch Eschersheim - besonders wichtig. Eschersheim prägt zudem die Besonderheit, dass ein Großteil der lebensnotwendigen Anlaufstellen rund um die Verkehrshauptader, die Eschersheimer Landstraße, platziert sind. Notwendig werden somit besonders besser und effizienter ausgebaute Rad- und Fußwege, allgemein müssen Wohnviertel aber auch multifunktionaler werden. Hier wird auch der zu erstellende Gesamtverkehrsplan für Entlastung aller Verkehrsteilnehmer*innen sorgen. Unter dem Strich wird die neue Regierung für mehr bezahlbaren Wohnraum durch einen Durchbruch bei den Förderquoten der ABG sowie für private Bauträger sorgen, neue Schulen und Kitas bauen sowie durch das neue Leitbild der Stadtplanung unsere Frankfurter Stadtteile nachhaltiger, lebenswerter und sozialfreundlicher gestalten. Dafür hat sich das Ringen in den Verhandlungen gelohnt.*

Bundestagswahl 2021 - Armand Zorn ist unser Kandidat

Armand Zorn und ist der SPD-Kandidat im Wahlkreis 182 bei der Bundestagswahl.

- Armand wurde 1988 in Jaunde (Kamerun) geboren und ist mit 12 Jahren nach Deutschland gekommen.
- Armand hat Volkswirtschaft, Wirtschaftsrecht und Politikwissenschaft in Halle (Saale), Paris, Chongqing (China), Konstanz und Bologna studiert.
- Armand hat 2012-2015 im Bundesministerium der Finanzen, in der Französischen Nationalversammlung sowie bei der Europäischen Kommission gearbeitet.
- Armand war 2015-2021 in Frankfurt als Unternehmensberater tätig; dabei hat er Unternehmen bei der Einhaltung von Regularien und bei deren digitaler Transformation unterstützt.
- Armand ist seit 2021 als Projektleiter verantwortlich für digitale Transformation und wirtschaftliche Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit.

Seit 2015 ist Frankfurt sein beruflicher, privater und politischer Lebensmittelpunkt. Von 2017 bis März 2019 war er stellvertretender Vorsitzender der Jusos Hessen -Süd und hat als Wahlkreissprecher den Bundestagswahlkampf in Frankfurt mit organisiert. Er ist Gründer des Arbeitskreises "Digitalisierung" der SPD Frankfurt und seit 2019 im Vorstand der Frankfurter SPD, zuständig für Wirtschaftspolitik und Digitalisierung.

Globalisierung, Klimawandel, Digitalisierung und ganz aktuell die Corona-Pandemie erzeugen bei vielen Menschen ein Gefühl von Unsicherheit und Besorgnis. Armand kämpft für eine Politik, die die Sorgen der Menschen ernst nimmt, ihnen Sicherheit und Freiheit vermittelt und die den Wandel fair, sicher und nachhaltig gestaltet.

Wir haben unser Zukunftsprogramm für eine bessere Welt von morgen und übermorgen verabschiedet. Die Leitlinien dieses Programms sind ZUKUNFT - RESPEKT - EUROPA. Wir wollen den technologischen Fortschritt und den notwendigen Strukturwandel fair, sicher und nachhaltig gestalten. Mehr Fairness durch eine Kindergrundsicherung, für eine echte Geschlechtergerechtigkeit, für ein höheres Rentenniveau, für mehr bezahlbaren Wohnraum und einen Mietendeckel und für eine Bürgerversicherung mit gleichem Zugang zu medizinischer Versorgung für alle, unabhängig von ihrem Geldbeutel. Für die Einführung einer globalen Mindeststeuer für international tätige Konzerne und einer Digitalsteuer für Internet-Konzerne, die nicht nur am Firmensitz, sondern auch in den Ländern Steuern zahlen müssten, wo sie ihre Umsätze erzielen. Mehr Sicherheit durch einen Mindestlohn von mindestens 12 Euro, ein Tariftreuegesetz, ein Recht auf Arbeit und Weiterbildung sowie eine Ausbildungsgarantie. Für eine Abkehr von Hartz IV und einen starken Sozialstaat. Mehr Nachhaltigkeit durch ein klimaneutrales Deutschland bis allerspätestens 2045 und eine nachhaltige und innovative Wirtschaft als Jobmotor. Für eine Klimapolitik, die uns alle auf den 1,5-Grad-Pfad bringt. Für Zukunftsinvestitionen in Bildung, digitale Infrastruktur und den Ausbau Erneuerbarer Energien und den Aufbau einer Wasserstoff- und Kreislaufwirtschaft. Dafür und für vieles mehr werden wir mit Olaf Scholz als Kanzlerkandidat kämpfen.

Sprechen Sie mit Armand Zorn und treffen Sie die Vertreter/innen der Eschersheimer SPD

<u>Unsere Wahl– und Infostände:</u>

Samstag, 04.09., 10-12 Uhr: Am Lindenbaum, Nahkauf

Samstag, 18.09., 10-12 Uhr: Maybachstr., REWE, TVE

Samstag, 25.09., 10-13 Uhr: Weißer Stein, U-Bahn

<u>Zorn & Zupfkuchen:</u>

Samstag, 11.09., 14-16 Uhr: Platz am Wasserturm

Arman Zorn serviert Kaffee und Kuchen

Sie können online die Briefwahlunterlagen anfordern:

https://wahlschein.ekom21.de/IWS/

Oder per Mail: briefwahl@stadt-frankfurt.de

Unbedingt anzugeben sind:

- Familienname, Vornamen,
- Geburtsdatum
- Wohnanschrift (Straße, Haus-Nr, Postleitzahl, Ort).

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen. Eine Beantragung ist daher in diesem Fall nur persönlich oder schriftlich (nicht elektronisch!) möglich.

Aktuelles aus dem Ortsbeirat und dem Stadtteil

Nicht unbemerkt hat die heiße Phase des S6 Ausbaus mit der gleichzeitigen Schließung aller Eisenbahnüberführungen in Eschersheim begonnen. Dadurch kommt es für Menschen, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, zu großen teils unzumutbaren Umwegen. Besonders betroffen sind die Schulkinder der Fried-Lübecke-Schule, die auf der gegenüberliegenden Seite der Bahngleise wohnen und in der Vergangenheit die Überführung am Friedhof nutzten. Auf unseren Antrag hin, kam es zu einer Schulwegbegehung am alternativen Bahnübergang Lachweg mit Vertretern der Stadt und der Schulwegkommission. Nun wird geprüft, ob vor dem Bahnübergang Markierungen angebracht werden können, die den Fußgängerbereich besser von dem Straßenbereich abtrennen. Ebenfalls wird geprüft, ob eine Einbahnstraßenreglung machbar ist, die den gesamten motorisierten Verkehr an dieser schmalen Stelle reduzieren soll. Nach der im Rahmen der Bauarbeiten geplanten endgültigen Schließung des Bahnübergangs, steht die neu errichtete Fußgängerbrücke „Am grünen Graben“ zur Verfügung und soll ab Herbst mit den beidseitigen Zugängen fertiggestellt sein. Leider ist die Brücke nicht barrierefrei geplant worden und somit nur sehr eingeschränkt oder gar nicht für Menschen mit Rollator, Fahrrad und Kinderwagen nutzbar. Wir bleiben da dran und werden versuchen die Situation zu verbessern.

Unseren Antrag nach einer öffentlichen Informationsveranstaltung seitens der Bahn für Anwohner ist noch aktuell, leider war es der Bahn nicht möglich noch vor den Sommerferien zu informieren. Ganz aktuell kommt die Information von der Stadt, dass das Funktionsgebäude am Friedhof abgerissen wird und WC-Container aufgestellt werden. Die zur Baustelle angrenzende Friedhofsmauer wird entfernt und ein Holzschutzzaun errichtet. Nach Beendigung der Baumaßnahmen (2023) ist eine begrünte Schallschutzmauer geplant. Der im Mai dieses Jahres geschlossene Nordeingang ist zurzeit wieder geöffnet und kann genutzt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass es wieder zu vorübergehenden Schließungen kommt. Die Bahn hat versichert die Lärmbelastung bei Beerdigungen und Trauerfeiern möglichst gering zu halten. Bei Fragen steht das Grünflächenamt gerne zur Verfügung. (thomas.baeder@stadt-frankfurt.de)

Wir setzen uns für den Erhalt des kultur-historisch wertvollen Eschersheimer Wasserturmes und des gesamten dazugehörigen Areals ein und möchten ihn für die Öffentlichkeit nutzbar machen. In Eschersheim wird schon seit Jahren ein Ort für einen Bürgertreff gesucht, eine dazu gegründete Bürger-Initiative hatte sich für den Erhalt des hiesigen Bahnhofgebäudes eingesetzt, welches jedoch nun abgerissen wird. Wir haben OB Peter Feldmann um einen Runden Tisch über die Nutzung des Wasserturms mit allen Akteuren gebeten. Auch hier werden wir am Ball bleiben.

Wer sich über Tagesordnungen und Niederschriften zu den Sitzungen des Ortsbeirats informieren will, kann dazu den LINK https://www.stvv.frankfurt.de/parlis benutzen.

Christiane Weindel (Vertreterin der SPD Eschersheim im Ortsbeirat 9)

Unterstützen Sie die Petition für den Erhalt des Wasserturms:

https://www.change.org/p/peter-feldmann-oberb%C3%BCrgermeister-stadt-frankfurt-am-main-eschersheimer-wasserturm-in-schieflage-86ea0717-9f18-433b-90d9-499568c419f8

Impressum: v.i.S.d.P: SPD Ortsverein Eschersheim, Fischerfeldstraße 7-11, 60311 Frankfurt am Main

Bernd Kaßebaum (Vorsitzender), bernd.kassebaum@spd-eschersheim.de

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF UNSERER WEBSITE WWW.SPD-ESCHERSHEIM.DE

oder besuchen Sie uns auf Facebook.

Wir wollen Papier und Ressourcen sparen. Daher senden wir Ihnen diese Informationsschrift gerne per Email zu. Die Erscheinungstermine sind unregelmäßig, etwa 2-3 Ausgaben pro Jahr. Sofern Sie uns Ihre persönlichen Daten für den Versand überlassen (Name, Email-Adresse), werden diese lediglich zur Zusendung von Informationen durch die SPD-Eschersheim verwendet. Eine Weitergabe an Dritte, zu kommerziellen oder nichtkommerziellen Zwecken, findet nicht statt. Die Verwendung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich unter Beachtung aller datenschutzrechtlichen Vorschriften. Sie können die Zusendung jederzeit per Mail an Kommunikation@SPD-Eschersheim.de widerrufen, ihr Daten werden dann umgehend gelöscht. Es steht Ihnen jederzeit ein Recht auf Auskunft über die gespeicherten Daten bzw. deren Korrektur zu. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.